Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951189

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hermann-Ilgen-Straße 36

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 134a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; interessant gestaltete Putzfassade mit Sandstein-Elementen und breitem Zwerchgiebel, im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges Mietshaus mit ausgebautem Dachgeschoss in halbgeschlossener Bebauung. Symmetrisch angelegte Fassade mit fünf Achsen im Erdgeschoss, in der Mitte die rundbogige Haustür, sechs Fensterachsen in den Obergeschossen. Breites Zwerchhaus über vier Achsen, hier die kleinen Fenster von Pilastern gerahmt und das Sohlbankgesims von Konsolen gestützt, im doppelt leicht geknickten Zwerchgiebel ein gekuppeltes Rundbogenfensterchen, ein ländlich anmutendes Motiv. Glatte Sandsteinfassade im Erdgeschoss, die Fenstereinfassungen und Gliederungen ebenfalls in Sandstein, die Wandflächen der Obergeschosse verputzt, ein ziegelgedecktes Mansarddach.

Die Bauherrin Pauline Wagner beantragte das Wohngebäude am 20. Mai 1908. Entwurf, Ausführung und Bauleitung erfolgte durch den Architekten Arthur Fritzsche, die Baurevision erging am 14. Sept. 1909.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

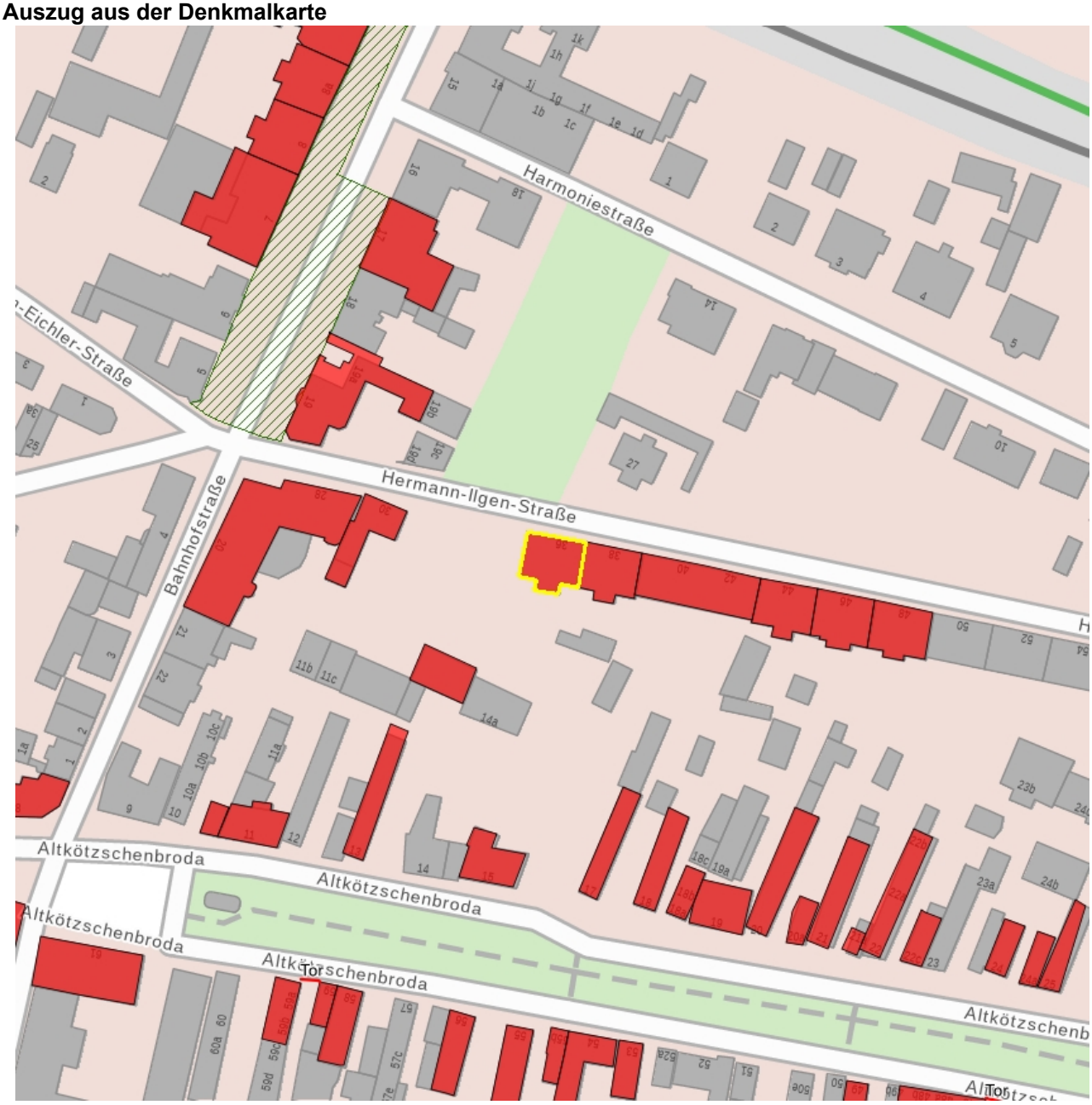
Datierung 1908-1909 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951189 B**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.